

Öblarn aktiv



30. Jahrgang/April 2007/Nr. 113

Ortszeitung der **ÖVP** für ALLE Öblarner

ÖVP

Liebe Öblarnerinnen und Öblarner!

Diese Ausgabe des „Öblarn aktiv“ wird Ihnen persönlich von den Mitgliedern der Frauenbewegung in der Karwoche nach Hause gebracht, um mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn dieser neue Service gut angenommen wird.

FIRMENPORTRAIT



Wir stellen vor: Die Firma **Bindlechner** – mit bis zu 70 Mitarbeitern der größte Öblarner Betrieb. Bericht auf **Seite 12**.

*Die
Öblarner Volkspartei
wünscht allen
Lesern und Inserenten
ein gesegnetes
Osterfest!*

ÖVP

Ihr persönliches **ÖBLARN AKTIV** ist auch als **E-PAPER** erhältlich, ebenso der **NEWS-LETTER** aus dem Gemeinderat. Bitte um Bekanntgabe neuer oder geänderter E-Mail-Adressen! vpoeblarn@gmx.at



Wort gehalten

Die Landespolitik hat Wort gehalten! Wie beim Hoffest von **Franz Zach** im vergangenen Herbst vor vielen ÖblarnerInnen versprochen, greift uns das Land Steiermark finanziell unter die Arme, um eine Gesundung der Gemeinde herbeizuführen. **LH-Stv. Hermann Schützenhöfer** (hier im Bild mit Franz Zach) hat seine Unterstützung zugesagt. Lesen Sie dazu auch den auf **Seite 2** abgedruckten Brief mit dem **Beschluss der Landesregierung**.

Auch heuer wieder: Ihr persönliches Osterlamm aus Butter



Können Sie sich noch erinnern? Voriges Jahr haben Gemeindegassier **Franz Zach** und seine Frau **Anita** in Eigeninitiative am Kar Samstag am Öblarner Hauptplatz Osterlammchen aus Butter verteilt, um den guten, alten Brauch nicht abkommen zu lassen. Da die Reaktionen derart positiv waren, wird diese „Osterlamm-Aktion“ auch heuer wieder für die Bevölkerung von Öblarn durchgeführt.

Die Verteilung erfolgt ebenfalls wieder kostenlos, so lange der Vorrat reicht, die Öblarner Volkspartei übernimmt die Finanzierung.

Schauen Sie einfach vorbei!

KPV

KOMMUNALPOLITISCHE VEREINIGUNG
der Steirischen Volkspartei

www.kpv.stvp.at

STEIRISCHE
VOLKSPARTEI

Herrn OPO GK
Franz Zach
Edling 72
8960 Öblarn

Graz, am 15.2.2007

Sehr geehrter Herr Ortsparteiobmann!

1. Landeshauptmann-Stellvertreter Hermann Schützenhöfer hat uns ersucht, Ihnen mitzuteilen, das in der letzten Sitzung (12.2.2007) der Steiermärkischen Landesregierung beschlossen wurde, folgende Bedarfszuweisungsmittel für Ihre Gemeinde zur Verfügung zu stellen:

Haushaltsausgleich (Altlasten)	€ 64.500,00
Straßensanierungen	€ 18.000,00

Wir möchten dies zur Kenntnis bringen und hoffen, daß wir mit dieser Information Hilfestellung für die kommunalpolitische Arbeit geben.

LAbg. Bgm. Erwin Dimberger
KPV-Landesobmann

Bgm. Erwin Puschenjak
KPV-Geschäftsführer

Gebmann: LAbg. Bgm. Erwin Dimberger, Landesgeschäftsführer: Bgm. Erwin Puschenjak
 Sekretariat: Karmeliterplatz 6, 8010 Graz
 Tel: +43 316 60744 - 4411, 4412, Fax: +43 316 60744 - 4425
 E-Mail: kpv@stvp.at, Internet: www.kpv.stvp.at

Jetzt wird endlich konstruktiv gearbeitet!

Von Gemeindekassier und Ortsparteiobmann Franz Zach

Eine derartige Ruhe in der Marktgemeinde Öblarn, welche seit etwa drei Monaten eingeekehrt ist, hat man sich im Oktober 2006 noch nicht vorstellen können.

Die Arbeit für die Öblarnerinnen und Öblarner geht derzeit sachlich und rasch voran.

Den Grundstein dafür hat wohl die ÖVP unter meiner Führung am 30. 11. 2006 bei der konstituierenden Sitzung gelegt, in dem wir uns für eine Teilzeitleistung mit der SPÖ durchgerungen haben, obwohl wir als einzige Partei bei der Wahl echt Stimmen und Mandat dazu gewon-



Franz Zach, Gemeindekassier

nen haben und vom dritten auf den zweiten Platz gekommen sind.

Richtige Entscheidung

Im Nachhinein betrachtet war es die richtige Entscheidung, auch wenn sie nicht leicht gefallen ist. Es konnte in den letzten 3 Monaten sehr vieles durch die Einigkeit von ÖVP sowie SPÖ und FPÖ umgesetzt und beschlossen werden.

Dass die vierte Fraktion zu konstruktiver Arbeit kaum bereit ist, damit müssen ÖVP, SPÖ und FPÖ wohl auch weiterhin leben. Es ist halt so ...

Land steht zu seinen Zusagen

Nichtsdestotrotz lassen wir uns nicht beirren und setzen den Sanierungskurs der Gemeindefinanzen fort. Es konnte bereits in den ersten drei Monaten Wichtiges erreicht werden.

Durch die großartige Unterstützung von Landeshauptmannstellvertreter Hermann Schützenhöfer und Landeshauptmann Franz Voves (dies muss an dieser Stelle ehrlicherweise dazugesagt werden), konnten wir den Schuldenstand schon jetzt verringern.

Die versprochenen Gelder sind bereits in der Landesregierung beschlossen worden. (Siehe dazu auch den abgedruckten Brief auf dieser Seite). Die Landespolitik hat hier Wort gehalten. Dennoch muss ich als Kassier darauf hinweisen, dass nicht alle Fehler der Vergangenheit, die uns in diese Situation brachten, vom Land finanziell sofort gutgemacht werden können.

Ausschussarbeit

Wie aktiv sich die ÖVP in der Gemeinde von Beginn an einbringt, zeigt die Besetzung der diversen Ausschüsse.

In 12 Ausschüssen stellt die ÖVP 19 Mitglieder und davon 5 Mal den Obmann. Seit 27. 3. 2007 ist Öblarn auch wieder im Abfallwirtschaftsverband im Vorstand vertreten. Diesen Posten habe ich als Kassier im Verband eingenommen. Meine eigene Tätigkeit als Kassier in der Gemeinde entwickelt sich als sehr interessant. Ich habe mich bereits sehr gut eingearbeitet und verbringe auch entsprechend viel Zeit auf der Gemeinde, insbesondere auch in der Buchhaltung.

Ohne meine Unterschrift und die des Bürgermeisters wird keine Überweisung in der Gemeinde mehr durchgeführt (Vieraugenprinzip).

Vereinsheim

Endlich kann wieder beim Vereinsheim weitergebaut werden, da bei der Gemeinderatssitzung am 13. März 2007 ein Darlehen von EUR 600.000 (8.256.180 ATS) mit einer Laufzeit von 15 Jahren bei der Raiba Öblarn aufgenommen wurde. Die Rückzahlung erfolgt mit einer Halbjahresrückzahlrate von EUR 26.800 (368.776 ATS).

Die erste Rate wurde mit einer weiteren Bedarfswzuweisung von EUR 26.800 vom Land übernommen. Das heißt aber auch, die nächsten 15 Jahre muss die Gemeinde mit einer jährlichen Rückzahlung von EUR 53.600 (737.552,00 ATS) alleine für das Vereinsheim rechnen.

Soviel zur Aussage des ehemaligen Bürgermeisters, der am Ende seiner Amtszeit noch meinte, „das Vereinsheim sei schuldenfrei“.

Mein Interesse als Kassier und ab 1. 8. 2008 als Bürgermeister liegt natürlich darin, die Gemeinde Öblarn finanziell zu entlasten und alles mögliche zu unternehmen, damit der erste Landeshauptmannstellvertreter Hermann Schützenhöfer uns kräftig unter die Arme greift.

Schwimmbad

Weiters kann ich über das Schwimmbad eine positive Entwicklung berichten.

Die Sanierung bzw. Erneuerung des Belages am Schwimmbadrand (Auswechseln der schadhaften Waschbetonplatten durch einen modernen Sportbelag) geht zügig voran. Somit wird für unsere Kleinen die Verletzungsgefahr erheblich gesenkt.

Voranschlag

Der Voranschlag 2007 wurde bei der Sitzung am 8. 2. 07 vom Gemeinderat beschlossen. Die ÖVP-SPÖ-FPÖ stimmten mit „Ja“, die Knerzl-Fraktion mit „Nein“. Das ergibt ein Abstimmungsergebnis von 10 : 5 für den Voranschlag.

Liebe Öblarnerinnen und Öblarner

und vor allem liebe Jugend, bitte nutzt die Gelegenheit als Zuhörer bei den Gemeinderatssitzungen live dabei zu sein.

Viele Punkte des dörflichen Beisammenseins werden im Gemeinderat bearbeitet. Vor allem kann sich jeder über die Richtigkeit persönlich überzeugen und muss sich nicht nur auf Vermutungen oder Aussagen am Biertisch verlassen. Zusätzlich kann sich jeder Bürger mit Zustimmung vom Gemeinderat persönlich zu Wort melden. Soweit einige Mitteilungen aus der Gemeindestube .

Ich wünsche allen Öblarnerinnen und Öblarnern viel Freude mit unserer Osterausgabe von „Öblarn aktiv“ und vor allem ein frohes Osterfest

Ihr Franz Zach

Aktuelle Informationen vom Abfallwirtschaftsverband

Brauchtsfeuer und Verbrennen pflanzlicher Materialien

Materialien pflanzlicher Herkunft in trockenem Zustand dürfen nur im Rahmen von Brauchtsveranstaltungen ausschließlich am Karsamstag sowie am 21. Juni (Sonnwendfeuer) verbrannt werden. Die Verlegung des Osterfeuers z. B. wegen Schlechtwetters oder die Verlegung der Sonnwendfeier auf ein anderes Wochenende ist nicht erlaubt. Bei Nichteinhalten dieser Bestimmungen sieht die Bezirksverwaltungsbehörde eine Geldstrafe bis zu EUR 3630,- vor. Die Gesetzestexte finden Sie im Internet unter: www.ris.bka.gv.at.

Im Haus und Hofbereich ist flächenhaftes und punktuell Verbrennen von Materialien pflanzlicher Herkunft ganzjährig verboten! Ausnahme ist die Schädlingsbekämpfung, wenn dies durch den Landeshauptmann verordnet wird. Im Bereich der intensiv genutzten Landwirtschaft ist flächenhaftes Verbrennen ganzjährig verboten! Ausnahme ist die Schädlingsbekämpfung, wenn

dies durch den Landeshauptmann verordnet ist. Punktuell Verbrennen ist im zuletzt genannten Bereich vom 1. Mai bis 15. September verboten! Punktuell Verbrennen ist also vom 16. September bis 30. April erlaubt! Es dürfen ausschließlich Materialien pflanzlicher Herkunft aus dem eigenen Betrieb (z. B. Stroh, Holz, Rebschnitt, Schilf, Baumschnitt) verbrannt werden.

Autowrackentsorgung

Die Entsorgung von Altfahrzeugen wie PKW, Kombi für die Güterbeförderung bis 3,5 t Gesamtgewicht kann ohne Kosten bei jeder registrierten Rücknahmestelle des Herstellers abgegeben werden. Das Fahrzeug muss vollständig sein und es darf kein fahrzeugfremder Abfall mit entsorgt werden.

Achtung, Landwirte!

Silofolienaktion: Am 4. Mai für St. Martin – Öblarn – Niederöblarn. Bitte trennt die Folie von Netz oder Schnur und verstaut diese in einem Sack. Danke!

Schaukasten restauriert



Der große gemeinsame Schaukasten von Musikverein und Bergbauverein am Herrschaftsamt wird in der diesjährigen Festsaison sicher von vielen ÖblarnerInnen und Gästen gesehen. Deshalb wurde er rechtzeitig auf Hochglanz gebracht.

Toni Danklmaier für den Musikverein und **Karl Edegger** für den Bergbauverein bedankten sich bei **Malermmeister Karl Moosbrugger** und **Tapezierermeister Johann Schrögnauer** für die kostenlose Restaurierung.

Bald fertig: das neue „alte Rüsthaus“

Es wird fleißig gebaut in Öblarn. Nachdem **Karl und Irmgard Reichhart** zum Jahresausklang das Areal „**altes Rüsthaus**“ erworben haben, wurde bereits im heurigen, äußerst milden Winter mit den Umbauarbeiten zu einer Art „**Cafe/Bar**“ mit **Bauernecke** begonnen. Die Gäste haben dann auch die Möglichkeit in der Bauernecke „echtes“ von heimischen Bauern zu erwerben. Der Termin der Eröffnung steht noch nicht genau fest, aber spätestens mit **Juni** wird's so weit sein.





Einhalt dem Klimawandel

Ich als Bauernbundobmann kann seit der letzten Ausgabe von „Öblarn aktiv“ über keine großen Aktivitäten berichten. Zu Fasching gab der Bauernbund jedoch ein kräftiges Lebenszeichen durch die Teilnahme am Faschingsumzug und die anschließende Bewirtung in der Freizeithalle.

Herzlichen Dank an die Bäuerinnen, welche die Idee „Milchführerball“ auch am heurigen Rosenmontag weiterleben haben lassen. Durch den sehr milden Winter konnten unsere traditionellen Begegnungen mit der Jägerschaft sowie mit

ÖVP-Bauernbund

Von Bauernbundobmann
Richard Moosbrugger

dem Bauernbund Niederöblarn auf der Eisbahn nicht durchgeführt werden. Das führt mich letztlich auch zu meinem heutigen Thema.

Auffällig nach diesem Winter sind die übergroßen Brennholzscheiterhaufen im Landschaftsbild, d. h. die vielen kleinen Land- u. Forstwirte haben Durchforstungen und Pflegemaßnahmen im Wald durchgeführt und somit ihrem Urgedanken der Nachhaltigkeit Genüge getan. Denn nicht die großen Worte zum Einhalt des Klimawandels führen zur Rettung der Erde, jeder einzelne ist gefordert seinen Beitrag dazu zu leisten. Damit meine ich nicht mehr Steuern zu zahlen für Treibstoffe wie Diesel oder Kerosin oder wieder einen autofreien Tag einzuführen. Ich denke, wichtig ist es, auf die Regionalität zu setzen. Gute Ansätze sind die Anschlüsse an die Nahwärmenetze, wo kurz- bis mittelfristig Arbeitsplätze gesichert werden und langfristig ein positiver Beitrag zum viel zitierten Klimaschutz geleistet wird.

Bei vielen Lebensmitteln und täglichen Gebrauchsgütern verhält es sich ähnlich. Eine interessante Idee ist das CO₂-Pickerl. Ab Ostern versehen führende englische Handelsketten Produkte, die mit dem Flugzeug importiert werden, mit einem CO₂-Pickerl. Eine Handelskette geht noch einen Schritt weiter und vermerkt darauf die Zahl der gefahrenen Kilometer von der Produk-



tion bis zum Verkauf. Im Zuge des weltweiten Klimawandels stärkt eine derartige Ökokennzeichnung die regionalen Lebensmittelmärkte und den Wert der heimischen Erzeugnisse. Wer vor kurzem die Weltberichte zum Thema „Ernährung“ im ORF mitverfolgt hat, weiß wovon ich schreibe.

Ich bin auf jeden Fall stolz und froh, die Möglichkeit zu haben, selbst mit Hand anlegen zu können, Lebensmittel zu produzieren und bewundere jene, welche unter schwierigeren Bedingungen dasselbe Ziel verfolgen.

Mit besten Grüßen,
Richard Moosbrugger, Obmann des Bauernbundes Öblarn



Frühlingstreffen der Bäuerinnen

Am Donnerstag, dem 22. März 2007 trafen sich die Bäuerinnen **beim Planitzer** zum Krapfen- Essen.

Nach dem köstlichen Mahl wurden die Aktivitäten für das heurige Jahr besprochen. Natürlich kam auch die Unterhaltung nicht zu kurz. Mitzi

und Juli gaben einige Lieder zum Besten und wurden von den Bäuerinnen stimmungsgewaltig unterstützt.

Ein sehr netter und unterhaltsamer Abend, der sicher im nächsten Jahr eine **Wiederholung** finden wird.

BLUMEN
FÜR JEDEN ANLASS

GARTENBAU THIEL

8960 ÖBLARN
Tel. 03684/2268

www.blumen-thiel.com

FROHE OSTERN!



Wir wünschen Ihnen frohe Ostern!

Wir danken für Ihr Vertrauen in
Ihre heimische Tischlerei

Johann Bichler

Türen · Fenster · Küchen · Innenausbau · Wasserbetten

Telefon 03684/2315 oder 0664/307675, Fax 03684/30045
E-Mail: tischlerei.bichler@aon.at

ÖVP-Frauenbewegung Öblarn

Terminvorschau der Frauenbewegung Öblarn

4. April: Ostereierschießen in Gröbming (ab 18 Uhr).

4. Mai: Muttertagswanderung für alle Mitglieder mit Maiandacht bei der Murberger Kapelle, anschließend Grillnachmittag bei Astrid Baier.

19. Mai: Flohmarkt am Marktplatz von 9 bis 12 Uhr (bei Schlechtwetter in der Freizeithalle). Es sind Vereine wie auch Privatpersonen herzlich eingeladen, mitzumachen. Anmeldung bei Astrid Baier, Tel. 03684/2626.



9. Juni: Werbefahrt der Fa. Wenatex mit Landesgartenschau in Völklabruck. Alles gratis! Gefahren wird mit den Planaibahnen. Anmeldung bei Ortsleiterin Burgi Plank, Telefon 03684/2468 oder 0664/5313048

7. - 8. September: 2-tägiger Ausflug (Reiseroute wird noch rechtzeitig bekannt gegeben)

Die Aktivitäten der Frauenbewegung Ortsgruppe Öblarn werden im Schaukasten am Walchenbach jeweils zur gegebenen Zeit ausgehängt. Zur regen Teilnahme wird herzlich eingeladen!

Der Heimatverein hat einen neuen Obmann

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Heimatvereines Öblarn konnte Obmann-Stellvertreter Thomas Reinbacher einen sehr umfangreichen Tätigkeitsbericht vorlegen. Zuerst hatte er jedoch mitzuteilen, dass Obfrau Herta Häusler aus gesundheitlichen Gründen die Obfraustelle vorzeitig zurückgelegt hat. Er bedankte sich bei ihr für die umsichtige und gewissenhafte fünfjährige Führung des Heimatvereines Öblarn. Von den zahlreichen Aktivitäten im Tätigkeitsbericht seien nur einige herausgegriffen, wie Stoffdruckkurse, Sonnenwendbüschel Binden, Bergwandern mit Wanderführer Rudi Lasser, Theaterfahrt nach Graz, Ausrückung zum Trachtenfest nach Admont, Teilnahme beim Aufsteirern in Graz und die Fahrt nach Berchtesgaden zum Adventsingen.

Obmann-Stv. Reinbacher regte für die Zukunft an, dass die Kinder und die jungen Mitglieder wieder Trachten tragen sollen, ob geerbt oder neu angefertigt mit Goldhaube, Drahthaube, Hüten, Leiberln, Schuhen, Socken, Kopftüchern, Tascherln und Schmuck etc. gemeinsam mit dem Heimatverein ausrücken sollen. Die Möglichkeit besteht heuer, beim Festspiel mitzumachen, man soll aber auch die Jahre dazwischen nützen, für den Heimatverein die schönen Trachten samt Zubehör anzu ziehen.

Für die Neuwahl des Obman nes und dessen Stellvertreter übernahm Gauverbands-Obmann **Thomas Pilz** aus Gröbming den Vorsitz. Einstimmig gewählt wurden: Obmann **Reinbacher Thomas**, 1. Obmann-Stv. **Tatzreiter Gerlinde**, 2. Obmann-Stv. **Maderebner Ludwig**.

Der neue Obmann Thomas Reinbacher übernahm wieder den Vorsitz der Jahreshauptversammlung und führte an-

schließend mit Gauverbands-Obmann Pilz die Ehrungen für 30-jährige Mitgliedschaft durch.

Geehrt wurden: Albrecht Gertrude, Ettlmayr Angelika, Frosch Heinrich, Galler Gottfried, Häusler Bernd, Häusler Herta, Kukula Roberta, Lambauer Alfred, Pilz Elisabeth, Schweiger Barbara, Schmiedhofer Christl, Schmiedhofer Walter, Winkler Thea, Zamberger Burgi, Kukula Pepperl, Trummer Lore, Stoimaier Monika, Schrögnauer Gertrude, Spalt Angela.

Gauverbands-Obmann Thomas Pilz überbrachte die Grüße des Landes und Bezirkes, berichtete über die Arbeit auf Bezirks- und Landesebene und gratulierte allen Geehrten für die überreichte Auszeichnung. Bgm. Ehrenfried Lemmerer gratulierte dem neu gewählten Vorstand, den Geehrten für die hohe Auszeichnung und wünschte dem Heimatverein weiterhin viel Erfolg. Obmann Thomas Reinbacher dankte allen Ausschussmitgliedern und Mitarbeitern für die gute Zusammenarbeit, für die musikalische Umrahmung dankte er der Sonnberger Schwegelmusi (Hans Johann Danklmayer, Hans Peter Ackerl, Anita Danklmaier, Barbara Stocker) und schloss die Jahreshauptversammlung.



Der neue Heimatvereinsobmann mit weiteren Vorstandsmitgliedern und Geehrten.



WPA AIGEN / E.
☎ 03682/24233-0

ROTTENMANN
☎ 03614/2253

www.elektromann.at
office@elektromann.at

**Bioelektrik
Anlagenbau
Photovoltaik
Elektroheizungen
Blitzschutzanlagen
Elektroinstallationen**

Gesegnete Ostern!

Wella-Goldwell

Salon Martina



*Frohe
Ostern!*

Schwarzkopf
Pflegeprodukte

3960 Öblarn 40

Tel. 03684/2440



Überlegungen für eine etwaige Nutzung laufen

Anerkanntes Heilwasser in Öblarn

Mit Bescheid vom 14. März 2007 hat das Amt der Steiermärkischen Landesregierung das Wasser aus dem Thaddäusstollen in der Walchen als Heilquelle anerkannt. Gemäß § 7 des Steiermärkischen Heilvorkommen- und Kurortgesetzes führt diese Heilquelle die Bezeichnung „Thaddäusquelle Öblarn“. Die medizinisch-balneologische Bezeichnung wird mit „Magnesium-Eisen-Sulfat-Quelle“ festgesetzt. Schon seit längerer Zeit wird die heilende Wirkung des Wassers bei Hautkrankheiten vermutet, da mehrfach von Heilerfolgen berichtet wurde. Allerdings sind diese nicht wissenschaftlich dokumentiert. Der Bergbauverein Öblarn und Grundbesitzer Ing. Jürgen Aldrian hatten im Jahr 2006 die Untersuchungen des Wassers eingeleitet. Sowohl die chemisch-physikalische Untersuchung als auch die darauf folgende medizinisch-balneologische Bewertung erbrachten hervorragende Ergebnisse. Bei den Untersuchungen im Labor übte das Wasser „eine signifikante antimikrobielle Wirkung unterschiedlichen Ausmaßes auf Bakterien und Sprosspilze“ aus.

Wegen des außergewöhnlich hohen Sulfatgehaltes mit 3112 mg/l ist „der Genuss des Wassers als Trinkwasserersatz nicht zu empfehlen bzw. zu vermeiden“. Trinkkuren könnten nur unter ärztlicher Aufsicht durchgeführt werden. Eine Anwendung für Badekuren konnte im Labor nachgewiesen werden, sollte jedoch „noch medizinisch überwacht, dokumentiert und wissenschaftlich ausgewertet werden. Sinnvoll wäre die Durchführung einer klinischen Studie.“ Vorrangig sind im Moment allerdings nutzungs- und betriebsrechtliche Klärungen.

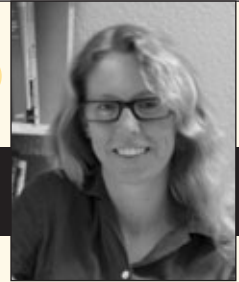


A-8960 Öblarn Nr. 28, Tel. 03684/30 5 32

Frohe Ostern sowie einen schönen
Frühlingsbeginn wünscht
»s-Geschäftl«, Andrea Wurm

§§§§§§§§

Recht beraten



Frau Mag. Edith Bachler-Stadlauer ist Gemeinderätin und Rechtsanwältin in Öblarn und beantwortet in dieser Kolumne Rechtsangelegenheiten des täglichen Lebens.

Sie erreichen Frau Mag. Edith Bachler-Stadlauer unter der Telefonnummer 03684/30570. E-Mail: rechtsanwaeltin@sweb.st

Probeführerschein

Führerscheinneulinge (unabhängig vom Alter) unterliegen einer zweijährigen Probezeit. Bei gesetzlich genau geregelten schweren Verstößen wird zwingend eine Nachschulung angeordnet und weiters die Probezeit um ein Jahr verlängert. Kommt es zu einem weiteren Verstoß innerhalb der dritten Verlängerung, wird die Lenkberechtigung entzogen.

Als schwere Verstöße gelten unter anderem: Fahrerflucht, Vorrangverletzungen, Überfahren einer „Stopptafel“, Verstöße gegen Überholverbote, Geschwindigkeitsüberschreitungen im Ausmaß von 20 km/h im Ortsgebiet oder 40 km/h auf Freilandstraßen. Körperverletzungs- und Gefährdungsdelikte, die beim Lenken eines KFZ begangen wurden und auch strafrechtlich verfolgt werden, gehören ebenfalls hier her.

Während der Probezeit gilt eine Beschränkung des zulässigen Blutalkoholgehaltes von 0,1 Promille. Während einer Fahrt oder Fahrtunterbrechung darf kein Alkohol konsumiert werden. Ein Verstoß gegen diese Bestimmung führt allerdings „nur“ zu einer Nachschulung, sofern nicht auch die allgemein gültigen Alkoholschranken verletzt werden, d. h. mehr als 0,5 Promille nachgewiesen werden.

Nachschulungen sollen das Verantwortungsbewusstsein des Verkehrsteilnehmers heben, sie sind aber – was vielleicht wirksamer ist – gerade für junge Menschen sehr teuer.

Erörterungswürdig ist der Begriff der Verkehrszuverlässigkeit im Allgemeinen, dessen festgestellter Mangel notwendiger Weise zum Entzug der Lenkberechtigung führen muss.

Neben den in der letzten Ausgabe erwähnten Alkoholdelikten gibt es eine Vielzahl weiterer Tatbestände, die auf eine rücksichtslose Gesinnung des Verkehrsteilnehmers schließen lassen und daher zur Einleitung eines Entzugsverfahrens führen.

Hier her gehören nicht nur besonders rücksichtsloses Verhalten im Straßenverkehr, meist unter besonders gefährlichen Umständen, sondern auch vorsätzliche strafbare Handlungen gegen Leib und Leben, sowie gegen die persönliche Freiheit und körperliche Integrität. Das heißt, dass vorsätzliche Körperverletzung zum Entzug der Lenkberechtigung führen kann, wobei die Behörde eine gewisse Wertung vorzunehmen hat.

Die Verkehrszuverlässigkeit mangelt auch, wenn körperliche Gebrechlichkeit vorliegt, die nicht durch Hilfsmittel ausgeglichen werden können.

Erfolgreiche Jungmusiker ausgezeichnet

115 Jungmusiker aus dem Musikbezirk Gröbming und aus einigen auswärtigen Bezirken stellten sich am Josefitag der aufmerksamen Prüfungskommission in Gröbming. Unter den leistungswilligen Jugendlichen befanden sich 12 vom Musikverein Öblarn.

Die vom österreichischen und steirischen Blasmusikverband durchgeführte und vom Musikverein Gröbming organisierte Prüfung war mit intensiven Vorbereitungen in Zusammenarbeit mit der Musikschule Gröbming verbunden. Die Jungmusiker hatten wochenlang auf diesen Tag hingearbeitet. Nach der Prüfung in Musiktheorie musste jeder sein Können auf seinem Instrument beweisen. Geprüft wurde in drei Kategorien: Die Jüngsten strebten das Junior-Abzeichen an, die Fortgeschrittenen das Leistungsabzeichen in Bronze oder in Silber.

Alle KandidatInnen vom Musikverein Öblarn erhielten das Jungmusiker-Leistungsabzeichen. Die feierliche Überreichung fand am selben Tag im Gasthaus Post in Gröbming statt. Die jungen MusikantInnen erhielten ihre Abzeichen und Urkunden aus den Händen von Landesjugendreferent Dir. Mag. Markus Waidacher (aus Frohnleiten), Bezirkskapellmeister Hans Koller (Kleinsölk), Bezirksobmann DI Josef Pilz (Stein/Enns), Musikschuldirektor Dr. Mag. Gerhard Lipp (Gröbming) und Bürgermeister Manfred Pichler (Gröbming).

An folgende JungmusikerInnen aus Öblarn und Niederöblarn wurde das Junior-Abzeichen überreicht: Theresa Edegger, Roland Mali, Sebastian Salzinger und Larissa Schmidt.

Das Leistungsabzeichen in Bronze erhielten: Beatrice Berger, Christina Edegger, Carina Schiefer, Florian Ringdorfer und Christian Vollmann.

Das Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Silber dürfen nun tragen: Christina Kukula, Maria Kukula, Ronald Salzinger. Herzliche Gratulation!

Ronald Salzinger mit „Ausgezeichnetem Erfolg“ zum Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Silber für Schlagzeug



Asphaltstockturnier 2007 des ÖKB Ortsverband Öblarn



Die drei Siegermannschaften (v. l. n. r.: Bad Mitterndorf, Selzthal, Öblarn) und ÖKB-Obmann Ernst Trummer

Am 11. März fand in der Freizeithalle Öblarn das Asphaltstockturnier des ÖKB Ortsverband Öblarn statt. Es konnten 9 Mannschaften begrüßt werden. Die Veranstaltung wurde mit einem kräftigen „Stock Heil“ eröffnet. Wie uns Schiedsrichter Heimo Fritsche mitteilte, konnte das Turnier reibungslos und unfallfrei durchgeführt werden. Für die Stockschiützen waren zahlreiche Pokale, Medaillen und Sachpreise vorgesehen. Zur Siegerehrung konnte auch Ehrenobmann Walter Höpflinger begrüßt werden. Obmann Ernst Trummer führte die Siegerehrung durch und dankte allen Mitarbeitern, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Rangliste (in Klammer die Mannschaftsführer):
1. Selzthal (Kurtz W.), **2. Bad Mitterndorf** (Egger F.), **3. Öblarn** (Zeilingner H.), **4. Bad Mitterndorf** (Dattinger), **5. Irdning** (Wippel), **6. Rottenmann** (Kaiser A.), **7. St. Martin/Grimming** (Lindner F.), **8. Öblarn** (Kals J.), **9. Öblarn** (Reith K.)

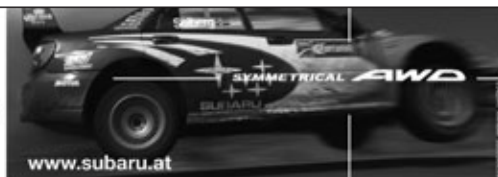
**Souverän.
Die Allrad-Technik
des 6-fachen
Weltmeisters.**

**Symmetrischer Allradantrieb,
Boxermotor und mehr.**

Z.B. im Forester 2.0X, 116 kW (158 PS)
ab € 29.990,- oder Outback 2.5X, 121 kW (165 PS)
ab € 39.490,-. Beide mit Getriebeuntersetzung
„Dual-Range“, Niveau-Regulierung, u.v.m.



Fragen Sie nach dem Subaru Leasing-Service!



Autohaus Tschernitz GesmbH

8960 Öblarn 184 · 03684/2289
 8970 Schladming · 03687/24606
 8784 Trieben · 03615/3390

Think. Feel. Drive.



* Bei Kauf eines neuen Forester, Legacy oder Outback im Zeitraum von 19. 01. bis 31. 03. 2007 (Zulassung bis 30. 04. 2007) für 1 Jahr ab Erstzulassung inklusive. Abgabe in Höhe von € 600,- in bar möglich. Symbolfotos. Preise inkl. MwSt. Verbrauch Forester kombiniert 9,3 l/100 km, CO₂-Ausstoß 220 g/km, Verbrauch Outback kombiniert 8,9 l/100 km, CO₂-Ausstoß 210 g/km



Frohe Ostern!



HANS BAIER

INSTALLATIONSUNTERNEHMEN

Zentralheizung – Solar – Sanitäre und Spenglerei

A-8960 ÖBLARN 7a · ☎ 03684/2228



Frohe Ostern!

Ewald Irmeler

Fernseh-Service Elektro
Ewald Irmeler

8960 Öblarn · Hauptplatz 38

• Unterhaltungselektronik • Professionelle Elektronik
• Reparaturen • Anlagenbau • Errichtung von Alarmanlagen

fernsehservice.irmeler.at · www.kabeln.at

Ab sofort NEU bei Fa. Ewald Irmeler – Verkauf von:
Armbanduhren, Uhrbändern, Uhrenbatterien,
Wecker, Annahme von Schmuckreparaturen (nur
echter Schmuck)

Frohe Ostern!

TEERAG-ASDAG

Ihr Partner am Bau

TEERAG-ASDAG

Aktiengesellschaft
Niederlassung Salzburg
A-8960 Öblarn
Telefon 03684/3188
office.oebblarn@teerag-asdag.at

TEERAG-ASDAG

Aktiengesellschaft
Niederlassung Salzburg
A-5550 Radstadt, Tauernstrasse 1
Telefon 06452/4335
office.radstadt@teerag-asdag.at

Blasmusik-Weckruf auf den Bergen



Die Musikkapelle erfreut mit Kleingruppen die Bewohner außerhalb des Ortsgebietes

An den Musikverein wurde in letzter Zeit mehrmals der Wunsch herangetragen, den schon traditionellen Weckruf, welcher am letzten Wochenende im April in Niederöblarn und am 1. Mai in Öblarn stattfindet, auch auf den Bergen der Pfarrgemeinde durchzuführen. Wir haben uns nun dazu entschlossen diesem Wunsch der Bevölkerung heuer Rechnung zu tragen. Am Sonntag dem 15. April 2007 wird sich der Musikverein in mehrere Kleingruppen aufteilen und die Haushalte in der Walchen, auf dem Schatzenberg, Gritschenberg, Zamberg, Strasserberg

und Zeißenberg besuchen. Die MusikerInnen werden Ihnen an diesem Tag einen musikalischen Frühlingsblumenstrauß überbringen und werden sich einige Tage vorher noch telefonisch bei den Haushalten in den oben genannten Gebieten anmelden.

Der Musikverein bittet um freundliche Aufnahme der Musikgruppen und freut sich auf einen geselligen Weckruf am Sonntag, dem 15. April 2007. Weitere Weckrufe gibt es am 29. April in Niederöblarn und am 1. Mai in Öblarn.



Ist das nicht die Mausi im Keller von der Lausi?

ÖVP-Frauenbewegung Öblarn

1. Öblarner Opernball

Am letzten Donnerstag vor dem Faschingswochenende veranstaltete die Frauenbewegung im Lausbarkeller den 1. Öblarner Opernball. Am Beginn stand das Bedürfnis, die schrumpfende Öblarner Faschingsball-Szene wieder zu beleben. Der 1. Opernball war der Versuchsballon um abzuklären, wie die Öblarner die Opernball-Nacht verbringen möchten: maskiert, unmaskiert, tanzend oder gemeinsam die Liveübertragung anschauen? Das Publikum hat klar entschieden: Aufwändig und kunstvoll maskierte Maxis, Richis, Paris Hiltons und sogar das Staatssoberhaupt persönlich sind im Keller der Lausbar erschienen, um sich bei Tanz und gehaltvoll gemixten Cocktails die Ehre zu geben und zu amüsieren. Die Teilnehmer waren sich einig, dass dieser Ball im nächsten Jahr unbedingt seine Fortsetzung finden muss!

Öblarner Kupferweg nützt neue Möglichkeit

In der kommenden Sommersaison gibt es in der Dachstein-Tauern-Region erstmals die Möglichkeit des All-inclusive-Urlaubs: Bei Nächtigungsbuchung in einem teilnehmenden Beherbergungsbetrieb erhält der Gast die „Sommercard“, mit der er zahlreiche Freizeit- und Kultureinrichtungen gratis konsumieren kann. Der Vorstand des Bergbauvereines hat sich entschieden, sich an diesem

Angebot zu beteiligen und erhofft dadurch einen Besucherzuwachs zu erreichen.

Weiters wird auf die Möglichkeit hingewiesen, eine Führung auf dem Öblarner Kupferweg mit dem Besuch einer Festspielaufführung zu kombinieren. Diese Package-Angebote können beim Tourismusverband Vitaldörfer Öblarn-Niederöblarn gebucht werden.

ÖKB – Kameradschaftsbund Öblarn

Bezirkseisstockschießen des Kameradschaftsbundes

Das ÖKB Bezirkseisstockschießen Oberes Ennstal führte der ÖKB Ortsverband St. Nikolai im Sölketal durch. Bei den Bezirksmeisterschaften Oberes Ennstal des ÖKB konnte die Mannschaft Öblarn den beachtlichen vierten Platz belegen.

ÖKB Bezirksmeisterschaft für Luftgewehr und Luftpistole

Die Ortsgruppe Öblarn des Österreichischen Kameradschaftsbundes führte in diesem Jahr die Bezirksmeisterschaften für Luftgewehr und Luftpistole durch. Obmann Ernst Trummer und sein Team konnten einen großen Erfolg dieser sportlichen Veranstaltung vermelden.

Zur Siegerehrung im GH Stoimaier in Niederöblarn konnten u. a. der

Vizepräsident des Landesverbandes Steiermark Peter Dicker, Bezirks-sportreferent Willi Kaiser, der Sportreferent des ÖKB Öblarn Fritz Langanger und Ehrenobmann Walter Höpflinger begrüßt werden.

Ringbeste Mannschaft im Luftgewehr wurde die Mannschaft Öblarn 1 mit den Schützen Christian Peer, Ewald Raith, Josef Dunner und Gerhard Dunner.



V.l.n.r.: Obmann Ernst Trummer, die siegreichen Schützen Christian Peer, Ewald Raith, Josef Dunner, Gerhard Dunner, Vize-Präs. des ÖKB Landesverb. Stmk. Peter Dicker

Versteckte Winkel



In dieser Kolumne wollen wir Ihnen „versteckte Winkel“, Kleinode oder einfach interessante Perspektiven aus unserem Pfarrgebiet näher bringen. Oft läuft man – getrieben vom Alltagsstress – ganz gedankenverloren an den Schönheiten unseres Ortes vorbei und bemerkt gar nicht, wie wunderschön unsere nähere Heimat eigentlich ist. **Übrigens:** An leicht erkennbarer Stelle blubbert ein Brunnen

stetig vor sich hin. Die jetzige Brunnensäule ist eine Replik jener Säule, die auf den ältesten Fotos dokumentiert ist. Wo befindet sich dieser Wasserspender?

Lösung der letzten Ausgabe: Der „Spitzkappenträger“ ist zu finden im kunstvollen Fenstergitter über dem Eingangstor des Öblarner Pfarrhofes.



Österreichs National Skitour: Dachstein-Überquerung in Top-Zustand!

Die wohl schönste Skitour im Alpenraum präsentiert sich jetzt von der besten Seite. Österreichs National Skitour - ein Erlebnis der Sonderklasse! Österreichs National Skitour ist der spektakulärste Weg, um das UNESCO Welterbe Dachstein zu „erfahren“ – und das im wahrsten Sinne des Wortes. Start der Dachstein-Überquerung ist auf fast 2700 Metern Seehöhe auf der steirischen Seite des Dachsteins (Bergstation Hunerkogel), das Ziel im oberösterreichischen Obertraun. Dazwischen liegen 20 Kilometer Abfahrt! Die Dachsteinüberquerung dauert zwischen 4 und 5 Stunden inkl. Einkehr. In Obertraun steht ein Rücktransfer bereit (Voranmeldung: Kassa Dachstein Gletscherbahn).

Der Tipp für alle Tiefschnee-Liebhaber: Freeride Edelgries! 1.600 Höhenmeter Tiefschneegenuss - bis in die Ramsau wedeln!

Infos unter Tel. 03687/22042 800 oder www.dachsteingletscher.at





Eigenbau Harley Davidson mit KTM Fahrgestell



„Präsi“ Ferdl Reith

Faschingsumzug in Öblarn

Die Öblarner Faschingsnarren rund um „Präsi“ Ferdl Reith standen wieder „Gewehr bei Fuß“, als am Faschingsonntag zum Umzug durch den Ort gerufen wurden. 15 Wagen begeisterten die vielen Zuschauer aus Nah und Fern.

Auch die Faschingsgilde aus dem Nachbarort Gröbming stattete heuer erfreulicherweise den Öblarnern einen Besuch ab. Die Anwesenheit des Gröbminger Prinzenpaares mit Moasl, dem Exil-Öblarner, und seiner holden Prinzessin zeugten davon, dass selbst im mittleren Ennstal grenzüberschreitend gefeiert wird. Grenzgenial hingegen waren die Ideen der vielen Wagenbauer. Für besonderes Aufsehen sorgte eine Niederöblarner Gruppe, die mit „MV 50 Nachbau Harley Davidson Motorrädern“ die Lacher auf ihrer Seite hatten. Ebenfalls gesichtet wurde eine „Untertaucher Gruppe“ in originellen Tauchanzügen, die direkt aus der Requisitenkiste vom Film „Das Boot“ stammen könnten. Eine andere Gruppe zelebrierte auf ihren Wagen in humorvoller Weise den nicht vorhandenen Winter, während dahinter auf einem Wagen die Wiener Sängerknaben ihre Lieder trällerten. Natürlich durfte die Maibaum-

story auch nicht fehlen, als im vergangenen Mai die Niederöblarner Dorfjugend mitten am Öblarner Hauptplatz den Maibaum nicht umschnitten, sondern einen Maibaum aufstellten, so unter dem Motto „Nachbar in Not“. Die Marktmusik- kapelle Öblarn war natürlich auch mit von der Partie und marschierte als musikalischer „Bau- trupp“ auf. Eine Einradtruppe mit fast artistischen Einlagen zog die Blicke der Zuseher ebenfalls auf sich.

Natürlich kam das Öblarner Ortsgeschehen, welches in den vergangenen Monaten ja reichlich Stoff zur Belustigung bot, auch nicht zu kurz. Zum Abschluss des gelungenen Faschingsum- zuges wurde in die Öblarner Freizeithalle gela- den, wo die Bauernschaft für das leibliche Wohl sorgte und auch eine Art erste Anlaufstation für die ein oder andere durstige Kehle war.



Diese Gruppe zeigte wie einfach das „Untertauchen“ geht.



Frühling im Winter



Originelles Faschingskostüm



Akrobatische Einlagen am Einrad

Großer Ennstaler Schafbauerntag in Öblarn

Auch wenn heuer das Wetter beim „Ennstaler Schafbauerntag“ nicht so richtig mitspielte, ziehen die Verantwortlichen rund um ÖR Walter Schmiedhofer eine positive Bilanz. Die Kombination aus Publikumsprogramm und Fachprogramm brachte auch heuer wieder viele Besucher am 23. und 24. März nach Öblarn. Mittlerweile gilt diese Veranstaltung als eine der größten Agrarveranstaltungen der Obersteiermark. Auch der Ort profitiert als gesamtes, weil sich die Besucher nicht nur im Veranstaltungsgelände aufhalten.

Der Ennstaler Schafbauerntag ist in den vergangenen Jahren zur größten Agrarveranstaltung der Obersteiermark avanciert. Die Kombination aus Publikumsprogramm und Fachprogramm hat auch heuer wieder tausende Besucher nach Öblarn gezogen. Unter anderem wurde heuer von Grillweltmeister Adi Matzek ein Schaugrillen veranstaltet.

Beim Ennstaler Schafbauerntag treffen bereits seit vielen Jahren Pro-

duzenten und Konsumenten aufeinander – und das höchst erfolgreich. Die heurige Veranstaltung war besonders dem Bergschaf aus der Steiermark und aus Salzburg gewidmet.

Gestartet wurde am Freitag, den 23. März um 18 Uhr mit einem kommentierten Schaugrillen von Grillweltmeister Adi Matzek. Adi Matzek ist dabei auf die Vorzüge des heimischen Lammfleisches eingegangen und hat vor Ort demon-

striert, wie ein Grillweltmeister Lammfleisch professionell zubereitet. Die „Wetterloch Blos“ sorgte für musikalische Unterhaltung am Freitagabend.

Am Samstag, den 24. März, präsentierte die HBLFA Raumberg-Gumpenstein sowie die Landwirtschaftliche Fachschule Gröbming eine Sonderausstellung zum Thema „Rund um's Wundertier Schaf“.

Der schafzüchterische Höhepunkt dieses Jahres war die Bergschafausstellung von Steirischen und Salzburger Schafzüchtern, die ihre Spitzentiere einer fachkundigen Jury sowie dem Publikum präsentierten.

Vorwiegend wurde dabei die Rasse „Tiroler Bergschaf“ gezeigt – sie stellt auch die Hauptrasse in der österreichischen Schafzucht dar.

Im Rahmen der Jungzüchter-Vorführung haben sich die Jungzüchter-Kollegen aus der Steiermark und aus Salzburg gemessen.

Am Samstag wurde zu einem Frühlingsfest mit der Marktmusikkapelle Öblarn geladen. Ein umfangreiches Kinderprogramm u.a. mit beaufsichtigtem Basteln sorgte dafür, dass die Kids während der Veranstaltung beschäftigt waren. Für Erwachsene gab es den ganzen Tag über Festbetrieb mit Musikunterhaltung und diversen Verlosungen.

Pfadfinder

20.000 Meilen unter dem Meer

Am 17. Februar fand in der Freizeithalle der traditionelle Pfadfinderball statt, heuer unter dem Motto „20.000 Meilen unter dem Meer“. Dort war durch die Arbeit der Gruppenführer mit Unterstützung von einigen Eltern, Kindern und freiwilligen Helfern eine Unterwasserwelt entstanden.

Das Bedienungspersonal war als Taucher verkleidet und die Bar war fest in Piratenhand. Um Mitternacht fand vor der Maskenprämierung eine Tanzeinlage der Pfadi-Kids statt. Auf dem Ball tummelten sich

Taucher, untergegangene Piraten, Nixen, Flaschenpost, Bier-Ratten und viele mehr, eben eine richtig bunte Unterwasserwelt!

Die Pfadfinder bedanken sich neben den vielen freiwilligen Helfern auch bei allen Firmen und Privatpersonen, die mit Sach- und Geldspenden den Glückshafen unterstützt haben. Auf ein Wiedersehen beim Ball 2008 am Faschingsamstag – oder schon früher im Festspiel-Café der Pfadfinder im Sommer. Gut Pfad!



Immer wieder ein besonderes Erlebnis – der Öblarner Schafbauerntag



Buntes Treiben am Meeresgrund beim Pfadfinderball

Gasthof „Stralz'n“

Fam. Schernthaner

Café - Komfortzimmer - Appartements



Iss und trink was Gschelt's
www.schernthaner.at
info@schernthaner.at

Austria

8960 Öblarn 29 Tel. +43 3684 2276 Fax DW 5
Mobil: +43 664 152 2276

Allen
unseren Gästen,
Freunden
und
Bekannten
wünschen
wir ein
gesegnetes
Osterfest!

FirmenPortrait

Mit bis zu 70 Mitarbeitern Öblarns größter Arbeitgeber

Firma Bindlechner Holzschlägerung – Holzhandel – Holztransport – Holzseilung



Der Firmenchef Heinrich Bindlechner vor einer seiner 20 Maschinen

Aller Anfang ist schwer

Begonnen hat alles ganz klein. Im Jahre 1985 hat sich der jetzige Firmenchef Heinrich Bindlechner mit lediglich 2 Mitarbeitern selbständig gemacht. Der gelernte Mechaniker hatte mit der Holzbranche eigentlich wenig am Hut und wirkte bis zu diesem Zeitpunkt unter Günther Dembski im Walchensteinbruch. U. a. auch als Sprengbefugter. Es erfolgte ein Wechsel zum Forstbetrieb

Colloredo, der erste Kontakt zum Element „Holz“ war hergestellt. Als Heinrich Bindlechner den Schritt in die Selbständigkeit wagte, traten sein Bruder und ein weiterer Mitarbeiter in das kleine Unternehmen ein.

Der erste Auftrag kam auch vom Forstbetrieb Colloredo: 3000 Festmeterholz. Zum Leben für einen Betrieb zu wenig, zum Sterben zu viel. Weitere Aufträge waren schwierig zu bekommen und die Konkurrenz selbst im Bezirk war übermächtig. Also begann man kontinuierlich ins Unternehmen zu investieren, vor allem, um den Fuhrpark aufzurüsten. Die erste große Investition des kleinen Unternehmens war ein „Königswieser-Seilkran“ im Jahre 1987, welcher sich mit damals öS 650.000 zu Buche schlug. „Es waren gerade die Anfangsjahre, die übertaucht werden mussten und wo wir ziemlich zu kämpfen hatten“, meint Heinrich Bindlechner. „Heute stehen wir grundsätzlich mit ausreichend Eigenkapital ausgestattet da und die Auftragslage ist ausgezeichnet“.

Aber eines nach dem anderen

1988 hatte das Unternehmen 6 Leute und weitere Investitionen u. a. in einem „Wanderfalken“ (Spezieller LKW – Kosten öS damals: 1,6 Mio.) waren notwendig. 1993 kamen die Lastwagen der Forstverwaltung Colloredo hinzu. Der Holzhandel spielte bis 1993 noch überhaupt keine Rolle und es war schwierig für ein unbekanntes

Unternehmen hier überhaupt Fuß zu fassen. Heute lacht der Firmenchef, wenn er sich daran erinnert, wie es zu seinem ersten „echten“ Holzhandel kam. Es waren 300 Festmeter Holz. Der erste Auftraggeber: Konrad Zeiler vlg. Grassl aus Niederöblarn.

Von nun an ging es auch in diesem Bereich aufwärts. Aus den einstigen 300m Festholz sind heute jährlich 250.000m bis 300.000 (Windwürfe) Festholz geworden.

Ab 1995 ging es mit dem Unternehmen dann so richtig bergauf, man hatte sich in der Branche einen Namen gemacht.

Meilenstein in der Unternehmensgeschichte

Als besonders wichtiges Jahr ist das Jahr 2002 zu erwähnen, als es den großen Windwurf im Ennstal gab. Das Unternehmen war schon zu einem stattlichen Betrieb herangewachsen und hatte einen fixen Platz in der Branche. Nun hat Heinrich Bindlechner fast alles auf eine Karte gesetzt, mit allen wirtschaftlichen Risiken und im Alleingang 300.000m Holz aufgearbeitet und auch vermarktet. Zu den besten Zeiten waren 200 Mitarbeiter (inkl. der Subfirmen) zu koordinieren. Die Rechnung ist aufgegangen. Dies war nur möglich, weil bereits im Vorfeld mit großen Sägeunternehmen Verträge abgeschlossen werden konnten.

Übrigens: die Fa. Bindlechner, die noch vor 15 Jahren ehrfürchtig zu den Mitbewerbern am Markt aufblickte, hat diese an Größe und Produktivität bereits überholt. Etliche ehemalige Mitbewerber arbeiten jetzt im besten Einvernehmen als Subunternehmer.

„Die Konjunktur ist derzeit gut, aber man darf sich nicht täuschen lassen, wir müssen für die Zukunft vorbauen“, meint der sympathische Unternehmer, dessen Größe des Betriebes man erst dann sieht, wenn man zum Holzlagerplatz geht und ein Lastwagen nach dem anderen mit dem Schriftzug „Bindlechner“ anrollt. Die 7 Holzseilbahnen sieht man so gut wie nie am Betriebsgelände. „Die sollen nicht kalt werden“ ergänzt Heinrich Bindlechner.

Seit 2003 hat die Firma ihren Sitz in Öblarn, als das ehemalige Demelius Areal inkl. der Hallen und des Holzlagerplatzes erworben wurde.

Wir wünschen der Fa. Bindlechner weiterhin alles Gute und freuen uns, dass Öblarn als Betriebsstandort ausgewählt wurde.

Steckbrief

Mitarbeiter

70 im Sommer

40 im Winter

Weiters bis zu 20

Mitarbeiter durch

Subfirmen

Fuhrpark

20 Maschinen gesamt

7 LKW-Züge

7 LKW Seilkräne

3 Prozessoren

3 Schlepper/Traktoren

Weitere LKW-Züge als

Subunternehmer

Umsatz

EUR 10 – 15 Mio.

Einschlag

ca. 250.000 Festmeter

Was machen gebürtige Öblarner?

In dieser Rubrik stellen wir Ihnen Öblarnerinnen und Öblarner vor, die hier aufgewachsen sind, aber die es beruflich woanders hin „verschlagen“ hat. Wir fragen einfach nach, was sie heute so machen. Lesen Sie in dieser Ausgabe über

Christina Colangeli

Mein Name ist Christina Colangeli geborene Pircher. Ich wurde am 25. November 1972 im Zeichen des Schützen in Öblarn geboren, wo ich bis zu meinem 20. Lebensjahr lebte. Nach den Pflichtschuljahren und nach vier Lehrjahren in der Ramsau schloss ich die Fotografen- und Fotokaufmannprüfung ab. Die Wahl Fotografin zu werden stand für mich schon ab dem 6. Lebensjahr fest. Schon als Kind spielte ich mit einer kleinen Pocketkamera, die ich zur Erstkommunion von meiner Schwester geschenkt bekommen hatte.

Ab meinem 10. Lebensjahr verbrachte ich mit meiner Mutter jeden Sommer eine Woche in Italien und ich fieberte schon lange Zeit vorher der viel ersehnten Reise entgegen. Meinen Freundinnen ging ich mit meinen ewigen Italiensongs, die ich lauthals, ohne ein Wort zu verstehen, nachsang und vor allem mit dem italienischen Popstar Eros Ramazzotti sicherlich seehr auf die Nerven. Wahrscheinlich war es Schicksal, dass ich auf einer dieser Reisen meinen jetzigen Gatten Lorenzo kennen lernte – einen blonden Römer mit blauen Augen. (Meine Freundinnen behaupteten immer, dass ich einen solchen, ohne nach Rom auswandern zu müssen, auch im Ennstal gefunden hätte.)

Im selben Jahr zog die Öblanerin Karoline B. nach Rom und nach wenigen Monaten fand sie eine Familie, die sich bereit erklärte, mich für ein Jahr lang als Au Pair bei sich aufzunehmen. Schnell gekündigt, ohne Rücksicht auf Verluste – und auf ging's nach Italien. Die ersten Monate bzw. Jahre waren in diesem von mir so geliebten aber auch so fremden Land sehr hart. Eine sehr anspruchsvolle Gastfamilie, Sehnsucht nach meiner Familie und meinen Freunden in Öblarn - und vor allem die Sprachkenntnisse ...

Die Italiener haben den Ruf ein sehr aufgeschlossenes Volk zu sein, aber bis auf wenige Ausnahmen sind sie sehr sprachscheu und versuchen erst gar nicht sich mit ihren geringen Englischkenntnissen abzulagen. Die ersten drei Jahre verdiente ich mir mein Brot mit Babysitten und anderen kleinen Teilzeitjobs, bis ich zufällig nach einem Computer- und Schnellschreibkurs eine Anstellung in der Pharmaindustrie fand. In der Zwischenzeit hatte ich „meinen Römer“ geheiratet. Die Hochzeit fand laut Tradition in Öblarn statt. Heute noch erinnern sich unsere italienischen Freunde und Verwandten gerne daran zurück. Nicht nur die Kutschenfahrt vor dem prachtvollen Panorama in der Ramsau war ein großes und unvergessliches Erlebnis, sondern auch die kulinarischen Köstlichkeiten und vor allem der Schnaps bei der Frieda hat's ihnen angetan. Über was sie

noch immer lachen ist unser Kaffee – der von ihnen als schmutziges Wasser bezeichnet wird – aber da sind die Italiener ja Experten!

Nach zwei Jahren in der Pharmaindustrie wechselte ich dann in ein internationales Anwaltsbüro und war dort bis zur Geburt meiner Söhne Matteo (4) und Marco (3) angestellt. Wegen familiärer Organisationsprobleme musste ich nach dem Mutterschutz kündigen. Ein Glücksfall wollte aber, dass mir nach fast 2 Jahren Arbeitspause meine heutige Anstellung als Sekretärin an der Österreichischen Botschaft beim Heiligen Stuhl angeboten wurde, und nach einem Probemonat wurde mein Arbeitsvertrag vom Österreichischen Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten bestätigt. Das war auch das erste Mal, dass ich meinen Öblarnbesuch sehr schweren Herzens absagen musste.



Christina Colangeli

Mein Aufgabenbereich an der Botschaft ist, da es sich um eine kleine Botschaft mit wenig Personal handelt, sehr umfangreich. Seit der Wahl eines deutschsprachigen Papstes kommen sehr viele österreichische Pilgergruppen nach Rom mit dem Wunsch, einer Generalaudienz beiwohnen zu können. Weiters bin ich behilflich bei der Organisation von Empfängen für wichtige Delegationen in den prunkvollen Sälen der Botschaft. Meine bisherige Arbeit war von vielen kleineren und zwei sehr wichtigen und sehr arbeitsaufwändigen Höhepunkten geprägt.

Erstens war es die Christbaumübergabe an Papst Benedikt XVI. für den Petersplatz im Dezember 2005, gespendet vom Bundesland Oberösterreich, unter Leitung von Landeshauptmann Josef Pühringer. Gleichzeitig gab es eine sehr schöne Privataudienz mit der Übergabe des Friedenslichts an den Heiligen Vater.

Im Oktober des vergangenen Jahres war es dann der vatikanische Staatsbesuch unseres Herrn Bundespräsidenten Heinz Fischer mit einer sehr zahlreichen Delegation. Ein solcher Besuch benötigt monatelange Vorbereitung und jede Minute muss im Voraus geplant werden.

Durch meine Tätigkeit an der Botschaft bin ich in ständiger Verbindung mit meinem Heimatland Österreich. Trotz meiner 14 Jahre hier in Rom und trotz der vielen positiven Erlebnisse fühle ich mich immer noch meinem Heimatort Öblarn sehr verbunden. Mein Mann und ich planen, unsere Pensionszeit, nach einem chaotischen Leben in einer so chaotischen Stadt wie es Rom ist, im ruhigen Öblarn zu verbringen. So freue ich mich, dass ich in dieser Ausgabe von „Öblarn aktiv“ die Gelegenheit habe, allen Öblarnern ein frohes Osterfest aus der Ewigen Stadt zu wünschen.

40. Jahreshauptversammlung des Athletikclubs Union Öblarn

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Union Öblarn – Sektion Stammen im Gasthaus Schattleitner gab Sektionsleiter Alfred Grundner nach der Begrüßung einen ausführlichen Bericht über das abgelaufene Sportjahr 2006.

So wurden an 258 Tagen insgesamt 982 Trainingseinheiten absolviert, das sind im Schnitt 4 Trainingseinheiten pro Tag, 5 Mal in der Woche.

In zahlreichen nationalen und internationalen Wettbewerben im In- und Ausland (Schweden, Italien) waren die Öblarner Gewichtheber im Jahr 2006 sehr erfolgreich. 24 österreichische Rekorde erbrachte Verena Grundner und wurde beste österreichische Gewichtheberin 2006. Bei den Männern schaffte Hüseyin Kesgin den 4. Platz im österreichischen Vergleich. Reini Bucher berichtete über die Mannschaftsleistung und teilte mit, dass die Mannschaft Öblarn I den 4. Platz und die Mannschaft Öblarn II den 15. Platz erreichte. Weiters teilte er mit, dass auch 2007 Öblarn mit zwei Mannschaften vertreten sein wird. Die Öblarner GewichtheberInnen sind bei vielen Wettkämpfen immer in den vordersten Reihen zu finden und stets gut platziert. Das Trainingslager in Frankfurt/Oder wurde wie im vorigen Jahr mit 7 Teilnehmern beschickt. Dieses Trainingslager dient auch zur Vorbereitung für die Europameisterschaft von Verena Grundner sowie zum Sammeln von Erfahrungen für die Sportler und den Trainer.

Nach dem Rückblick auf die sportlichen Leistungen gab Kassier Werner Pattermann einen ausführlichen Bericht über die finanzielle Situation des Vereines. Die Kassaprüfer Hannes Köhl und Bernhard Reith hatten die Kassa geprüft und für in Ordnung befunden und stellten den Antrag auf Entlastung des Kassiers und des Vorstandes. Der Antrag wurde einstimmig angenommen. Peter Lechner und Gert Gruber wurden als neue Kassaprüfer eingesetzt.

Sektionsleiter Alfred Grundner gab einen kurzen Vorgeschmack auf die von 4. - 5. Mai 2007 in Niederöblarn stattfindenden Staatsmeisterschaften sowie auf die 40-Jahr-Feier und teilte mit, dass die Vorbereitungen auf Hochtouren laufen. Vzbgm. Johannes Zeiler (Niederöblarn) gratulierte Sektionsleiter Alfred Grundner zum umfangreichen Leistungsbericht, sagte eine Sondersubvention für die Austragung der Staatsmeisterschaften zu und wünschte ein erfolgreiches Sportjahr 2007.

Bgm. Ehrenfried Lemmerer sicherte Hilfe bezüglich der Sanitärumbauarbeiten im Stemmraum sowie eine finanzielle Unterstützung seitens der Gemeinde zu und wünschte auch ein erfolgreiches Sportjahr 2007. Union-Stellv. Josef Kiendler bedankte sich im Namen der Gesamt-Union und wünschte weiterhin viel Erfolg. Der Präsident des steirischen Gewichtheberverbandes Hubert Grundner bedankte sich beim Sektionsleiter sowie bei allen Funktionären und gratulierte allen Athleten zu ihren erbrachten Leistungen und wünschte ein gutes Gelingen für die Staatsmeisterschaft und die 40-Jahr-Feier. Altbgm. Lisl Köberl und Ehrenbürger Walter Höpflinger dankten Sektionsleiter Grundner für die große Einsatzfreudigkeit im Athletikclub Union Öblarn und dankten auch seiner Frau Elisabeth für ihr Verständnis für den großen Zeitaufwand, welchen ein Sektionsleiter investieren muss. Sektionsleiter Alfred Grundner bedankte sich bei den Frauen der Athleten, bei allen Funktionären und Mitarbeitern für die Mithilfe bei der Vereinsarbeit und schloss die Jahreshauptversammlung mit einem einfachen „Kraft Frei“.



Die siegreiche Mannschaft „Zum Grimmingtor“ mit Torschützenkönig L. Ettlmayr (vorne, 2. von rechts).

20. Öblarner Hallenmasters

Bereits zum 20. Mal veranstaltete der FSV Union Raiffeisen Öblarn am 3. Februar 2007 sein traditionelles Öblarner Hallenmasters. Acht Teams aus Öblarn und Niederöblarn kämpften in der Halle des Club Sportunion Niederöblarn um den Titel.

Nach insgesamt 24 spannenden und unfallfreien Spielen ergab sich folgender Endstand:

1. Gasthaus zum Grimmingtor, 2. Sahib Pass, 3. Tanzcafé Lederhaas, 4. Grimmingdiele, 5. Schachnerhaus, 6. Firma Mali, 7. Autohaus Tschernitz, 8. Gasthaus Bäck'n Hans'l. Der Turniersieger stellte mit Leonhard Ettlmayr von Red Bull Salzburg auch den Torschützenkönig! Am Abend fand dann im Gasthaus Bäck'n Hans'l die Siegerehrung statt. Der Obmann des FSV Union Raiffeisen Öblarn, Walter Zamberger-Pircher begrüßte zuerst alle Anwesenden, besonders Bürgermeister Ehrenfried Lemmerer und Vizebgm. Anton Knerzl sowie die Ehrenmitglieder Walter Höpflinger und Franz Nemeth. Nach den Grußworten von Bürgermeister Ehrenfried Lemmerer wurden die Pokale überreicht.



Frühlings-Markisenaktion Frühlings-Markisenaktion Frühlings-Markisenaktion

Wintergartenbeschattungen

Rollläden

Markisen

Jalousien



Tapezierermeister

Schrögnauer

Tapeten, Vorhänge, Bodenbeläge

Polsterarbeiten, Sonnenschutz

8960 Öblarn 73

Tele: 03684/2308

Fax: 23084

Sonnenschutz, den Sie heute montieren, schützt Sie morgen!

Ein frohes Osterfest wünschen Ihre Sonnenschutzspezialisten!

Saisonabschlussfeier des Klaus Kröll Fanclub

Eine Schisaison, geprägt von unzähligen Rennabsagen durch diesen warmen und schneearmen Winter fand mit dem Weltcupfinale in Lenzerheide ein Ende. Der Klaus Kröll-Fanclub lud am 24. März zum großen „Saisonfinale“ in den GH Scherthaner.

Mit dem 21. Platz in der Abfahrtswertung und dem 48. Platz in der Weltcupgesamtwertung, konnte Klaus Kröll nach seiner schweren Verletzung im Vorjahr diese Saison positiv beenden und zeigte, dass er wieder mit den Top-Läufern mithalten kann.

Im Rahmen der Saisonabschlussfeier bedankte sich Klaus bei seinen treuen Fans und auch bei seinem Kopfsponsor **Fritz Schachner**, der ihn bereits seit acht Jahren unterstützt. Die Aktivitäten des Fanclubs sind nur durch die finanzielle Unterstützung von Sponsoren durchzuführen. Erwin Stieg bedankte sich bei den anwesenden Herren Fritz Schachner und Mag. Ernst Trummer für deren Sponsoring seit Gründung des Fanclubs.

Ein besonderes Geschenk machte Fritz Schachner dem Fanclub für die kommende Rennsaison, denn von der Firma Schachnerhaus werden die Buskosten einer Fanclubfahrt übernommen. Auch Mag.



Franz Spiegel mit seinem neuen Salomon-Schi.

Ernst Trummer erfreute den Klaus Kröll Fanclub mit der Zusage, dass von den Planai-Hochwurzen-Bahnen die halben Kosten einer Fanclubfahrt übernommen werden.

Bgm. Ehrenfried Lemmerer gratulierte Klaus zu seinen Ergebnissen in der vergangenen Rennsaison und hob besonders hervor, dass die Marktgemeinde Öblarn mit Stolz und größter Anerkennung auf ihn und seine Leistungen blickt.

Anton Berger konnte mit seinem Videofilm einen perfekten Rückblick auf die Schisaison liefern und ließ bei einigen Fans Erinnerungen der Fanclubfahrten wach werden.

Bei der anschließenden Verlosung freute sich **Franz Spiegel** über den Hauptpreis, einen Ski der Marke Salomon.

Für die musikalische Umrahmung des Abends sorgte **Hannes Althuber**, der die Gäste bis in die frühen Morgenstunden das Tanzbein schwingen ließ.

Eine Abordnung des ÖSV Bertreuerenteams bei der Saisonabschlussfeier



“3 Neue” in der Planai Busflotte



Zusammen 1260 PS stark, ausgerüstet mit modernster Technik und bestem Komfort für die Gäste - das sind die drei “Neuen” in der Planai Busflotte.

Insgesamt sind 12 Busse für Sie unterwegs, gesteuert von unseren Bus-Profis: Lenker mit langjähriger Erfahrung, geprüfte Berufskraftfahrer und ausgebildete Reiseleiter.

Unser SERVICE: Expressbearbeitung im Planai Busbüro! Am Tag Ihrer Anfrage erhalten Sie Ihr individuelles Angebot. Nach der Reise unser Dankeschön: ein Erinnerungsfoto für jeden Teilnehmer - per Post und im Internet!

NEU: Planai PLUSPUNKTE sammeln und tolle Preise gewinnen!

Aktuelle Infos im Planai Busbüro unter Telefon:

03687/22042-117, busoffice@planai.at, www.planai.at.

Sektion Schi: Erfolgreiche Saison

Langsam aber sicher geht die laufende Schisaison zu Ende. Die Sektion Schi der Sportunion Öblarn kann in Summe wieder auf eine sportlich sehr erfolgreiche Saison zurückblicken. Johannes Kröll schaffte mit einer kleinen Verzögerung den Sprung in den Steirischen Landeskader und lieferte in der schwierigen Liga der FIS-Rennen Spitzenergebnisse. So ist er aktuell in seinem Jahrgang im Super-G Erster in der Weltrangliste, im Slalom Zweiter und in der Abfahrt Dritter. Nach seiner schweren Verletzung schaffte **Klaus Kröll** im Weltcup rasch wieder den Anschluss an die Weltspitze und untermauerte dies mit einem 6. Rang bei der Abfahrt in Wengen. Bei den österreichischen Abfahrtsmeisterschaften in Innerkrems waren heuer mit **Klaus und Johannes Kröll** erstmals zwei Öblarner am Start, wobei Johannes in der Jugendwertung Dritter wurde, Klaus kam leider nicht ins Ziel.

Elisabeth Rottensteiner gehört nach wie vor dem Landeskader an, kann aber verletzungsbedingt keine Rennen bestreiten und muss in der Karwoche

zum dritten Mal unter das Messer (Kreuzband OP). Im Kinder- und Schülerbereich lief es in dieser Saison sowohl in puncto Training als auch bei den Rennen leider nicht nach Wunsch.



Eine tolle Rennsaison für Johannes Kröll!

Wir gratulieren

Zum 95. Geburtstag

OSR Josef Haslinger

Zum 85. Geburtstag

Werner Kitzinger, Ehrenbürger Walter Höpflinger

Zum 80. Geburtstag

Karoline Christian, Maria Schupfer, Hertha Rader, Elisabeth Schweiger

Zum 75. Geburtstag

Agnes Lux, Antonia Fraydl, DI Dr. Diethmar Krebber, Karl Pofertl

Zum 70. Geburtstag

Marianne Kiendler, Maria Eberhartinger, Franz Ettlmayr

Zum 65. Geburtstag

Gerhard Balluch, Aloisia Ortner, Helmut Kröll, Ingeborg Kals, Erika Egger

Zum 60. Geburtstag

Erna Pircher, Ilse Rietzinger, Johann Fuchs, Gertrude Kacetl, Erich Landsfried

Außerdem gratulieren wir

- Johannes Zeiler zur Wahl zum Bürgermeister der Gemeinde Niederöblarn.
- Tibor Schmidt zur Ernennung zum neuen Betriebsleiter am Flugplatz Niederöblarn.
- Den Jungmusikern zum Leistungsabzeichen (siehe Seite 7).
- Anna Danklmaier und Eva Mali zu ihren Siegen bei den Schimeisterschaften des Musikbezirks Gröbming.
- Johannes Kröll zum 3. Platz bei den österreichischen Abfahrtsmeisterschaften

Was uns gefällt

- die Beruhigung der politischen Lage in Öblarn (siehe auch Bericht auf Seite 2).
- dass die Sanierung des Gemeindebudgets nun Formen annimmt und die Landespolitik zu ihren Zusagen steht.
- dass im Freibad Öblarn die Waschbetonplatten

am Beckenrand gegen eine rutschfeste Unterlage ausgetauscht werden.

- dass die Straßen heuer schon Ende Februar vom Streusplitt gesäubert waren.
- die gute Beteiligung von Vereinen und Privatgruppen am diesjährigen Faschingsumzug (siehe Seite 10).
- dass es zwischen der Öblarner und Gröbminger Faschingsgilde gegenseitige Teilnahmen bei Veranstaltungen gibt.
- dass aus dem Thaddäusstollen anerkanntes Heilwasser fließt (siehe Seite 6).
- dass die Frauenbewegung unsere Zeitung ab dieser Ausgabe persönlich zustellt.
- dass zahlreiche heimische Betriebe „Öblarn aktiv“ bereitwillig mit ihren Einschaltungen unterstützen – überzeugen Sie sich im Blattinneren!

■ dass Taxi Reith bei den Altenheimausflügen den Bus kostenlos zur Verfügung stellt.

- dass die ÖVP am Karsamstag wieder die Osterlamm -Aktion durchführt.
- dass Jung und Alt schon seit Jänner mit großer Begeisterung aktiv bei den Proben für das Festspiel sind.

Was uns gefallen würde

- Blumenschmuck an allen Häusern im Ort und die Wiederbelebung des „Blumen-Pauli“ für die Festspielsaison.
- eine eigene Garde für den Öblarner Fasching.
- Initiativen zur Rettung der gefährdeten Bergkreuzkapelle.
- zahlreicher Besuch beim Aufest am 7. Juli!



Bei jeder Witterung!



Liebe Öblarnerinnen und Öblarner!

Das Redaktionsteam unter Leitung von Mag. Karl Edegger freut sich bereits auf Ihre Berichte für die nächste Ausgabe. Nur durch Ihre bewährte Mithilfe ist es möglich, wieder eine interessante Ausgabe unserer Ortszeitung „Öblarn aktiv“ zu gestalten. Das Redaktionsteam möchte sich bei allen bedanken, die so pünktlich ihre Berichte abliefern.

Kontakt: Mag. Karl Edegger, Telefon 0664/3900003, E-Mail: kedegger@gmx.at

Die nächste Ausgabe erscheint im Herbst.



Das „Öblarn aktiv“-Redaktionsteam von links nach rechts: Karl Edegger, Karin Pölzl, und Ernst Trummer

Wir wünschen Ihnen ein frohes Osterfest!



GRANIT · Zimmerei · Filialen Haus und Liezen

**LUDWIG
MADEREBNER**
Erdbau & Transporte

Walchen 45
A-8960 Öblarn
Telefon und Fax 03684/2612
Mobil 0664/9132944



Wir wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Osterfest!